

Stempfle, Erika

Von: Stempfle, Erika
Gesendet: Donnerstag, 30. Juni 2022 06:42
An: Stempfle, Erika
Betreff: Änderungen der Coronavirus-Testverordnung tritt teilweise heute in Kraft
Anlagen: Muster-Bestaetigung.pdf; 22.06.29 BAnz AT 3. VO z. Änderung d. Testverordnung.pdf

Priorität: Hoch

Information an

die Referentinnen und Referenten für Diakoniestationen, teilstationäre und stationäre Altenhilfe, Hospiz und Palliative Care
die AG ökonomische Fragen von Diakoniestationen, die AG Pflegesatz stationäre Pflege und die AG Pflegeversicherung

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das BMG hat uns gestern Abend mitgeteilt: die Dritte Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung vom 29. Juni 2022 wurde heute im Bundesanzeiger veröffentlicht.
<https://www.bundesanzeiger.de/pub/de/amtliche-veroeffentlichung?>

Die Änderungen treten teilweise heute, teilweise morgen in Kraft (siehe Artikel 2 der TESTV)

Auf der Homepage des BMG werden Fragen zur Testverordnung von Seiten des zuständigen BMG beantwortet:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/nationale-teststrategie/faq-covid-19-tests.html>

In den FAQ des BMG ist zum Anspruch auf einen kostenlosen Bürgertest und Nachweis des Anspruchs zu lesen:

Für wen ist der Bürgertest kostenlos?

Mit dem Anspruch auf Bürgertests sollen besonders vulnerable Personen geschützt werden, unter anderem jene, die derzeit nicht geimpft werden können. Einen Anspruch auf kostenlose Bürgertests haben daher:

- Kinder unter 5 Jahren, also bis zu ihrem fünften Geburtstag
- Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, unter anderem Schwangere im ersten Trimester
- Personen, die zum Zeitpunkt der Testung an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus teilnehmen
- Personen, bei denen ein Test zur Beendigung der Quarantäne erforderlich ist („Freitesten“)
- Besucher und Behandelte oder Bewohner in unter anderem folgenden Einrichtungen:
 - Krankenhäuser
 - Rehabilitationseinrichtungen
 - stationäre Pflegeeinrichtungen
 - Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
 - Einrichtungen für ambulante Operationen
 - Dialysezentren
 - ambulante Pflege
 - ambulante Dienste oder stationäre Einrichtung der Eingliederungshilfe
 - Tageskliniken
 - Entbindungseinrichtungen
 - ambulante Hospizdienste und Palliativversorgung

- Leistungsberechtigte, die im Rahmen eines [Persönlichen Budgets](#) nach dem § 29 SGB IX Personen beschäftigen, sowie Personen, die bei Leistungsberechtigten im Rahmen eines Persönlichen Budgets beschäftigt sind
- Pflegende Angehörige
- Haushaltsangehörige von nachweislich Infizierten

Wie weise ich nach, dass ich Anspruch auf einen kostenlosen Bürgertest habe?

Wer eine kostenlose Testung in Anspruch nehmen möchte, muss sich gegenüber der testenden Stelle ausweisen und einen Nachweis erbringen: Bei Kleinkindern ist das die Geburtsurkunde oder der Kinderreisepass, bei Schwangeren der Mutterpass. Wer aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden kann, muss ein ärztliches Zeugnis im Original über die medizinische Kontraindikation vorlegen. Teilnehmende an Impfwirksamkeitsstudien können sich von den Verantwortlichen der Studien einen Teilnahme-Nachweis ausstellen lassen und diesen vorlegen. Wer sich freitesten will, legt den PCR-Test vor, gleiches gilt für Haushaltsangehörige von Infizierten, die zudem einen Nachweis für die übereinstimmende Wohnanschrift benötigen.

Pflegende Angehörige müssen glaubhaft machen, dass sie einen pflegebedürftigen Angehörigen pflegen.

Bei Besuchen in Pflegeheimen oder Krankenhäusern kann ein kostenloser Test vor Ort gemacht werden oder der Besuch wird der Teststelle gegenüber glaubhaft gemacht. **Insoweit kann das [auf der Internetseite des BMG eingestellte Musterformular \(PDF, nicht barrierefrei, 6 KB\)](#) nach Bestätigung durch das Pflegeheim zur Vorlage bei der Teststelle genutzt werden.**

Wir sind überrascht von den Formular, halten es nicht für praxistauglich und versuchen dies zeitnah zu klären. Bitte versuchen Sie auch parallel mit Ihren Landesministerien zu klären, ob tatsächlich die Bestätigung durch das Pflegeheim erforderlich ist.

Dies tritt eigentlich schon heute in Kraft.

Zur Kostenerstattung

Sachkosten

- Nach der Nr. 7 der Dritten Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung vom 29. Juni 2022 wird in § 11 Satz 1 die Angabe „3,50 Euro“ durch die Angabe „2,50 Euro“ ersetzt. D.h. ab dem 01.07.2022 werden nur 2,50 € Sachkosten für die Tests erstattet anstatt bisher 3,50 €

Durchführungskosten

- Nach Nr. 8 Buchstabe a der Dritten Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung vom 29. Juni 2022 wird in § 12 Absatz Satz 1 die Angabe „8 Euro“ durch die Angabe „7 Euro“ ersetzt. D.h. die Pflegeeinrichtungen bekommen für die Testdurchführung anstatt bisher 8 € ab dem 01.07.2022 nur 7 €
- § 12 Absatz 2 bleibt unverändert, d.h. die Vergütung bei überwachten Antigen-Tests zur Eigenanwendung beträgt weiterhin je Testung 5 Euro.

Kostenerstattungsverfahren

- Neu in der TestV ist auch Absatz 3 in § 7: Dieser lautet: „Diejenigen Einrichtungen und Unternehmen nach § 6 Absatz 4 Satz 1, die nach § 72 des Elften Buches - Sozialgesetzbuch zugelassene Pflegeeinrichtungen oder die nach Maßgabe des gemäß § 45a Absatz 3 des Elften Buches Sozialgesetzbuch erlassenen Landesrechts anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag sind, rechnen die von ihnen erbrachten Leistungen in Höhe der nach § 12 Absatz 3 enthaltenen Vergütungssätze über eine Pflegekasse nach den in § 150 Absatz 2 bis 5a des Elften Buches Sozialgesetzbuch niedergelegten Verfahren ab.“
- Das Verfahren der Abrechnung über die Pflegekassen wird weiterhin nach der Festlegung des GKV-SV nach § 7 der TestV in Verbindung mit § 150 SGB XI geregelt. https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/pflegeversicherung/richtlinien_vereinbarungen_formulare/2022_01_12_Pflege_Corona_Kostenerstattungs-Festlegungen_TestV.pdf. Dieses muss noch an die ab Juli 2022 geltenden Vergütungshöhen und teilweise geänderten Rechtsgrundlagen angepasst werden.

Weitere Informationen folgen.

Herzliche Grüße
Erika Stempfle

Arbeitsfeld ambulante gesundheits- und sozialpflegerische
Dienste/ambulante Altenhilfe
Zentrum Gesundheit, Rehabilitation und Pflege
Telefon +49 (0)30 65211 1672
Fax +49 (0)30 65211 3 672
E-Mail: erika.stempfle@diakonie.de

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V
Caroline-Michaelis-Str.1
10115 Berlin
www.diakonie.de